

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Vit. Billa.
Schriftleitung und Verwaltung: Krab, Plata Miconei 2.
Telefon: 18-29. Postfach-Konto: 87.110.

Folge 52. 22. Jahrgang.
Krab, Mittwoch, den 7. Mai 1941

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Krab, unter Zahl
87/1938.

Der Führer liquidiert Balkanfeldzug

Größte Erfolge bei geringsten Verlusten — Zuversicht u. Vertrauen in die Zukunft

Berlin. Mit den Worten: „Das Taten alles und Worte wenig sind“, leitete der Führer in der gestrigen Reichstagsitzung seine Erklärung ein, die er über die Ursache u. Durchführung des Balkanfeldzuges in der Zeit vom 6. April bis 4. Mai vor den Abgeordneten des deutschen Volkes abgab. In seinen, mit Spannung von der ganzen Welt erwarteten Ausführungen, gab der Führer einen Überblick über die Ereignisse, wie sie sich schon im Jahre 1936 durch die Machenschaften Churchills abzeichnen begannen. Wie dieser britische Staatslenker, der von jüdisch-kapitalistischen Kreisen gelenkt und ihnen verfallen ist, nur einen Gedanken hatte, das gefundene Deutschland durch einen Krieg zu vernichten. Wie dieser Churchill alle Friedensangebote des Führers, so am 1. September und 6. Oktober 1939 stets ausschlug und diese als Schwäche des Deutschen Reiches wertete. Wie es zum Kriege mit dem englischen Basallen Polen kam, die Vernichtung dieses Gegners innerhalb von 18 Tagen, die Befreiung Norwegens, die Vernichtung Frankreichs, Hollands und Belgiens vom 10. Mai bis 19. Juni 1940. Die Einführung der nächtlichen Luftangriffe Englands auf deutsche Städte und die erst nach Monaten eingeleitete deutsche Vergeltung durch die Luftwaffe. Wie Churchill nach diesem Zusammenbruch seiner Bundesgenossen, wie ein paralytisch Erkrankter oder abnormal Veranlagter, nach neuen Bundesgenossen die Jagd begann und auf dem Balkan, durch Zusammenschluß seiner Völker 100 Divisionen gegen Deutschlands Pläne marschieren lassen wollte, um ihm aus dieser Richtung den Todesstoß zu geben. Im besonderen war dies im Herbst 1940 für England und Churchill zu einer Hauptaufgabe geworden, als Deutschlands Politik auf dem Balkan im Zentrum war. Dabei vertrat das Reich drei Punkte, die wieder den Beweis von der Friedensliebe des Reiches erbrachten.

1. Versagte das Reich hier seine egoistischen territorialen Absichten.
2. Hatten die Bemühungen Deutschlands nur der Anknüpfung wirtschaftlicher Beziehungen, wobei auch die Interessen der Balkanvölker, im Gegensatz Englands und der USA, berücksichtigt wurden, da diese beiden höchstens als Verkäufer, niemals aber als Käufer hier auftreten konnten, während Deutschland als gleicher Partner eintreten wollte.
3. War Deutschland bestrebt, diese gleichen Partner gesund und kräftig zu machen und zu erhalten durch



Festigung des Vertrauens und der Prosperität. All das suchte Churchill zu stören.

Durch seine lügenhaften Versprechungen gelang es ihm, das neutrale Griechenland von diesem Wege durch Kauf der Regierung abzubringen und durch Ueberlassung von Stützpunkten, Italien zum Eingreifen gegen dieses Land zu zwingen. Durch die englischen Verbündungen in Saloniki sah sich Deutschland veranlaßt, entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Zug um Zug wurden die notwendigen Kräfte hierzu bereitgestellt und als Jugoslawien den ungeheuren Vorbruch beging, gab der Führer sofort den Befehl zum Angriff.

Dem es ist unmöglich, in dieser Weise mit dem Deutschen Reich umzugehen.

„Ich wollte den Frieden!“ erklärte der Führer in seiner Ausführung. Die Bosheit Churchills hinderte nicht daran, auch Ungarn und Bul-

garien sahen diesen Akt Jugoslawiens als Provokation und traten an die Seite Deutschlands.

Der Feldzugsplan

Am 6. April standen folgende Kräfte bereit: Eine Armee gegen Thrazien und das ägäische Meer, mit starkem rechten Flügel, mit einer Gebirgs- und einer Panzerdivision.

Eine Armee, mit dem Auftrage auf Skopje vorzugehen und die Verbindung mit der italienischen Albanien-Armee herzustellen.

Eine Armee mit der Direktion auf Niksch-Belgrad. Ein Korps aus Nordosten ebenfalls mit Richtung auf Belgrad.

Eine Heeresgruppe sollte sich mit den italienischen Truppen an der jugoslawischen Front vereinigen und über Kärnten, Agrani und Sarajevo die jugoslawisch-albanische Grenze durchbrechen und im weiteren Verlauf die

griechische Front durchbrechen. Die größte Aufgabe hatten die beiden ersten Armeen zu lösen, die unter Kommando des Generalfeldmarschalls Vlast standen. Die aus Norden von Ungarn und östlich davon vorgehenden Streitkräfte standen unter Kommando des Generalobersten Weiskopf. Die Luftwaffe unter den beiden Generälen Böhr und Richtofen. Innerhalb 6 Tagen wurde die griechische Armee in Thrazien zur Kapitulation gezwungen und die Verbindung mit der italienischen Armee hergestellt. Im weiteren Verlauf einiger Tage Larissa, Athen und der letzte Zufluchtsort der Engländer, der Peloponnes, genommen. Eine eingehende Würdigung dieser unergleichlichen Taten der Armee werden die Generale Keitel und Jodl vornehmen. Die Luftwaffe des Reichsmarschalls hat unter dem Kommando der Generale Böhr und Richtofen, den Auftrag, die feindliche Luftwaffe zu zerstören, voll und ganz ausgeführt und den Feind an der Flucht verhindert.

In diesem Feldzug hat sich die deutsche Wehrmacht selbst übertrumpfen.

Wenn jemand über diesen Feldzug schreiben sollte, so muß angeführt werden,

den deutschen Soldaten zu besiegen ist unmöglich.

Nachdem der Führer die Leistungen jeder einzelnen Truppengattung hervorgehoben, die ungeheuren Schwierigkeiten eingehend dabei würdigte, ebenso das tapferere Verhalten und die Opfer Italiens erwähnte, Übergang der Führer auf

Die feindlichen und die eigenen Verluste

Soweit diese bis zum gestrigen Tage gemeldet waren, verlor Jugoslawien ohne die Kroaten 6298 Offiziere und 337.874 Unteroffiziere und Mann. Griechenland verlor 8000 Offiziere und 210.000 Mann. England 9000 Offiziere, Unteroffiziere und Mann. Erbeutet wurden über eine halbe Million Gewehre, eine große Zahl Panzerwagen, Geschütze und unübersehbares Material. Die Luftwaffe versenkte 75 Schiffe mit 400.000 BRT und beschädigte 147 Schiffe mit 700.000 BRT.

Von deutscher Seite standen 31 Divisionen, von denen 2 halbe Divisionen waren, bereit. Im Kampf selbst wurden 11 Infanterie-, 6 Panzerdivisionen, 3 motorisierte und 2 halbe Divisionen verwendet, von denen jedoch bald 4 Divisionen herausgezogen werden konnten. Mit den

(Fortsetzung auf Seite 3.)

Kurze Nachrichten Hunderte Kampfflugzeuge bombardierten Liverpool

Durch ein Dekretgesetz wurde die Bewilligung zur Errichtung einer privaten Rundfunkgesellschaft erteilt, deren Hauptziel die Information und Propaganda außerhalb Rumäniens in fremder Sprache ist.

Bei der letzten Präsektionskonferenz in Bukarest wurde festgestellt, daß der Weizenbedarf Rumäniens bis zur neuen Ernte vollaus gedeckt ist.

In den befreiten Gebieten von Mazedonien und Thrazien wurden 30 Versorgungs-kommissariate eingerichtet, um die Ernährung der Bevölkerung zu sichern.

Im Sinne eines Dekretgesetzes können von Privatpersonen, Fabriken, Firmen und Unternehmungen Autogummis requiriert werden.

Das Deutsche Landestheater in Rumänien ist der Volksgruppenführung direkt unterstellt worden und soll zum Nationaltheater der Deutschen Volksgruppe ausgebaut werden.

Die japanische Presse behauptet, daß Rußland an der Grenze von Iran große Truppenzusammenziehungen vorgenommen hat.

Wenn man Zwiebeln gegessen hat und dadurch üblen Mundgeruch befürchtet, braucht man nur ein Glas Milch zu trinken. Sie vertreibt den schlechten Geruch.

In Gertianofsch hat sich der 86-jährige Einwohner Adam Roth, wegen ständiger Krankheit erhängt.

Das waldbreichste Land der Erde ist Amerika, dessen Gesamtfläche zu 36 Prozent bewaldet sind. Danach kommt Asien mit 27 Prozent und dann erst Europa mit 20 Prozent Wald.

Auf dem Gemeindepotter von Uwin fand man die ganz verwesene und von Hundenzähnen aufgefressene Leiche eines unbekanntes Mannes der im dortigen Buschwerk wahrscheinlich schon im Monat Feber ermordet wurde.

Eine der größten amerikanischen Eisenbahngesellschaften hat in ihren Zügen Männerabteile eingeführt, die von Frauen und Mädchen ebensowenig betreten werden dürfen, wie die Frauenabteile von Männern.

Die katholische Kirche in Neupetsch soll frisch ausgemalt werden. Offerte sind bis 15. Mai im Pfarramt einzureichen.

Die rumänische Luftverkehrs-gesellschaft „Lares“ hat mit 5. Mai die Flugverbindung zwischen Bukarest-Kronstadt-Hermannstadt-Thorenburg wieder aufgenommen.

Die Hermannstädter Finanz-administration hat die Militärtaxen für Juden folgend erhöht: Jüdische Jünglinge im Alter von 18 bis 20 Jahren zahlen jährlich 7000, von 21-24 Jahren 6000, von 24-41 Jahren 4000 und von 40-60 Jahren 1000 Lei.

Der türkische Gesandte in Budapest ist zur Berichterstattung in Ankara eingetroffen. Er hatte längere Besprechungen mit dem türkischen Außenminister.

Zweitausend in deutscher Gefangenschaft befindliche serbische Soldaten rumänischer Volkszugehörigkeit wurden freigelassen und nach Rumänien gebracht.

Am 30. April fiel in Nordafrika in Ausübung seines Dienstes als Fliegeroffizier, der Herzog Bobogilo. Er war ein Sohn des bekannten italienischen Marschalls Bobogilo, der den Feldzugsplan gegen Abessinien ausarbeitete.

In diesen Tagen sind spanische Äpfel, Äpfel und italienischer konservierter Schinken auf dem nordwegischen Markt erschienen.

Obwohl der USA-Präsident Roosevelt den Engländern große Hilfe versprochen hat, erklärte Marineminister Knox, daß die USA kein einziges Schiff mehr abtreten können.

Gewaltige Brände drückten das Hafengebiet

Berlin. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Mehrere hundert Kampfflugzeuge bombardierten in der letzten Nacht mit starker Wirkung den Versorgungshafen Liverpool. In den Anlagen am östlichen Wiersey-Ufer, in Trockendocks, Getreide- und Wollspeichern und anderen Kriegswicht-

gen Bieken, entstanden zahlreiche Großfeuer und weitläufige Flächenbrände. Weitere erfolgreiche Luftangriffe richteten sich gegen das Hafengebiet und die Industriewerke von Widdlesborough an der britischen Ostküste, sowie gegen ein Rüstungswerk und einen Nachtflughafen in Südbengland.

England selbst im persischen Golf gefährdet

London. In der englischen Hauptstadt hämmert es allmählich. Wie Lord Alexander, der erste Lord der britischen Admiralität erklärte, sei

Englands Lage sehr ernst, da es im Atlantischen Ozean und im Mittelmeer, ja sogar auch im Persischen Golf gefährdet ist.

Umtausch der Krankenkassa-Bücher

Krad. Die hiesige Krankenkassa bringt allen Interessenten zur Kenntnis, daß mit 28. April der Umtausch der Karte begonnen hat. Behufs Durchführung des Umtausches haben sich die Besitzer solcher Karte bei der Krankenkassa, 2. Stock zu melden. Miltständige Marken für das abgelaufene Jahr 1940-41 können dort gekauft werden. Unternehmungen mit über 5 Angestellten haben den Markenbedarf für die alten Karteis

von der Krankenkassa gegen Erlag des entsprechenden Betrages direkt anzufragen. Große Unternehmungen verfassen ein Verzeichnis über die zum Umtausch bestimmten Karteis. Auf Grund der Verzeichnisse erfolgt der Umtausch.

Dienstboten haben sich ebenfalls bis 31. Mai zwecks Umtausch der Karteis bei der Krankenkassa einzufinden.

Schaffung eines neuen Unterstaatssekretariates

Bukarest. Vom Staatsführer General Antonescu wurde gestern ein Dekretgesetz unterfertigt, welches die Errichtung eines neuen Unterstaatssekretariates vorsieht. In den Wirkungsbereich dieses Unterstaatssekretariates soll die Durchführung der Ro-

manisierungs- und Kolonisierungsaufgaben, sowie die Inventarisierung der von den Juden enteigneten Liegenschaften gehören. Hoffentlich werden wir Deutschen weder von der Romanisierung, noch von der Kolonisierung berührt.

Kein Amerikaner wünscht den Krieg

Nur Roosevelt und sein Anhang sind kriegslustig

Stt.-Louis. Seit der Niederlegung seines Offiziersranges in der USA-Armee, hielt Lindbergh gestern die erste Rede in Stt.-Louis. In dieser wies Lindbergh abermals nach, daß die USA-Armee und im besonderen die Luftwaffe, für einen Krieg nicht vorbereitet sei.

den Krieg, ausgenommen Roosevelt und sein enger Anhang. Im weiteren Verlauf wies Lindbergh nach, daß er nach seiner Rückkehr aus Deutschland, die USA-Kreise wiederholt auf die Unzulänglichkeit der amerikanischen Luftwaffe aufmerksam machen wollte, doch sooft er dieses Thema anging, wichen die Verantwortlichen der Frage aus.

Kein Mensch in den USA wünscht

Heiratsgenehmigung für die Einsatzstaffel

Die Einsatzstaffel lebt nach klaren festen Gesetzen. Wer diesen Gesetzen bei der Musterung entsprochen hat, wird darüber hinaus immer wieder geprüft.

Wer dieses Gesetz mißachtet, wird entfernt.

Wir sind uns dessen bewußt, daß ein Männerbund die Ewigkeit des Volkes nicht sichert. Das Wert der Männer wird nur in der Sippen-gemeinschaft ewig bestehen. So verstehen wir den Sinn der Ehe. Nicht der Geldbeutel oder die Konfession ist entscheidend, sondern die Sippe, auch

die des Mädels, der Blutstrom, den sie trägt.

Jeder Mann der Einsatzstaffel muß eingedenk sein, daß er als Träger wertvollen Blutes nur eine Trägerin wertvollen Blutes heiraten darf, um in seiner Ehe durch zahlreichen Nachwuchs den Bestand des deutschen Blutes zu sichern.

Es hat ab 20. April 1941 jeder Mann der Einsatzstaffel, der zu heiraten beabsichtigt, die Heiratsgenehmigung der Führung der Einsatzstaffel einzuholen.

gez. Erich Müller
Führer der Einsatzstaffel

Ungarischer Graf warnt

Die Volksdeutschen müssen volle Autonomie bekommen, ehe es zu spät ist

Budapest. In der „Deutschen Zeitung“, dem Organ der Deutschen Volksgruppe in Ungarn, erschien ein aufsehenerregender Aufsatz von Graf Karolyi. In diesem wird die Unterdrückung der freien Meinungsäußerungen über die Forderungen der Deutschen Volksgruppe in Ungarn einer scharfen Kritik unterzogen.

Die Deutschen in Ungarn, heißt es im Artikel weiter, hätten es nie an

Staatstreue fehlen lassen, so daß alle ihre Forderungen kultureller und verfassungsmäßiger Selbstverwaltung berechtigt sind.

Den Rückhalt für diese Forderungen bilde das Großdeutsche Reich. Eine Ablehnung könnte die schwersten Folgen nach sich ziehen. Den Deutschen in Ungarn müßten daher zur rechten Zeit jene Rechte gegeben werden, auf die sie Anspruch erheben.

„UKRANIA“

Einziges deutsches Kino, Arad
Telefon 12-32

Die grandiosste Schöpfung der deutschen Filmindustrie. Das „Goldene Licht“ Luis Trenkers, des besten deutschen Charakterdarstellers der **FEUERTUFEL** Mitglieder der Deutschen Volksgruppe erhalten bei Gruppenscheinungen Ermäßigung.
Um 8, 7.30 und 9.30 Uhr - Journal.

Ein neuer Kopf

Alert heute unser Blatt, der moderner als der frühere, offener das zum Ausdruck bringen soll, was wir auch bisher nicht verweigerten: deutsch vom Schicksal bis zum Ziele. Wohl gab es einige kurzfristige Leute, die sich von der Konkurrenz feineren verblassen ließen, unterdessen aber drauß gekommen sind, daß man sie damals irrtüßlich hat.
Nun soll dieser neue Kopf, auch noch den Kameraden belehren, die daran vielleicht partizipieren können.

Zehn Millionen für die volkdeutschen Schulen

Bukarest. Die Regierung hat dem Unterrichtsministerium einen außerordentlichen Kredit von zehn Millionen Lei zur Unterstüßung der volkdeutschen Schulen zur Verfügung gestellt.

Matschner Dokumentenfälscher bedingt auf freiem Fuß

Krad. Der Matschner Einwohner Stefan Incanu, gewesener Angestellter des Steuerschreiberamtes, wurde wegen Dokumentenfälschung zu Gefängnisstrafe verurteilt. Da er 1 Jahr und 4 Monate also zum Drittel seiner Strafe abgeessen und sich gut benommen hat, wurde er nun bedingt auf freiem Fuß gesetzt.

Verdorbenes Fleisch in Bukarest

Die Bukarester Veterinär-Direktion warnt die Bevölkerung, daß viele Fleischhauer ihr, von den Feiertagen zurückgebliebenes und verdorbenes Schlachtfleisch in Form von Selchfleisch oder Würste zu verkaufen suchen, was jedoch gesundheits-schädlich ist.

Ibn Saud zieht Truppen zusammen

Beirut. Ibn Saud hat an der jordanischen und der transjordanischen Grenze starke saudiarabische Truppen aufammenggezogen.

Ungaren unter den serb. Kriegsgefangenen

Budapest. Ein Güterzug mit serbischen Kriegsgefangenen lief am 28. April über die Station Giffereba. Unter diesen befanden sich auch über 70 Ungarn aus der Banatska und dem Banat. Diese ersuchten, ihren Angehörigen mitzuteilen, daß sie gesund sind u. demnächst freigelassen werden.

Dicioşanmartin umgetauft

Bukarest. Im Amtsblatt erschien ein Dekretgesetz, laut welchem der Name der Stadt Dicioşanmartin wegen seines ungarischen Ursprungs auf Tarnabi umgetauft wird.

30-prozentige Erhöhung der Eisenbahnfahrpreise

Ab 1. Juni werden die Fahrpreise auf der Eisenbahn um 30 Prozent erhöht. Mit demselben Zeitpunkt werden auch die Rückfahrkarten einer 20-prozentigen Ermäßigung eingeführt. Die ermäßigten Hin- und Rückfahrkarten aus Landgemeinden werden aufgehoben.

Ich zerbrech mir den Kopf



— über einen blöden Vergleich Churchills zwischen Polen und Deutschland. Der englische Kriegsminister Winston Churchill warf gestern seine, in der Welt trostlos umherirrende Blicke, nach langer Zeit wieder einmal auf Polen. Um Deutschland einen Sieg zu versichern, der jedoch Polen nicht helfen wird, sagte er, die Polen hätten bereits eine hohe Kultur als die Deutschen noch in Barbarei lebten. Wer aber jemals in Polen war konnte sich überzeugen, daß es dort nur zwei Schichten unter der Bevölkerung gab: Gauner, die das Volk ausnützend unterdrückten und arme Teufel, die verlaßt im Elend lebten.

— wie sich die „Obersten Tausend“ in Amerika die Hilfe für England vorstellten. Billie Roosevelt, gewesener Gegenstandsbildnerin, erklärte, England befinde sich in einer derart bedrängten Lage, daß die USA-Lieferungen von Kriegsmaterial und Lebensmitteln es unbedingt erreichen müssen. Dazu aber erklärte er, reiche die durch Roosevelt geplante Vorpostenaufklärung keineswegs. Umsoweniger, als der engl. Schiffsverlust so groß ist, daß England sich damit, daß es auf sich selbst verlassen ist, nicht helfen kann.

Kleinbahn-Schienen

4 5 km, 7 kg samt Taschen und Nägel-Wagonette sucht gebraucht oder neu „Ardealul“, Sibiu, Str. Dorobanţilor No. 1.

— über eine englische Idee. Man will dort die Hosen verkürzen, um den Krieg zu verlängern. Das englische Blatt „Daily Mirror“ hat wegen des Rohstoffmangels der englischen Textilindustrie vorgeschlagen, jeder Engländer bis zum Alter von 20 Jahren solle gezwungen sein, kurze Hosen zu tragen; wer lange besitzt, soll sie verkürzen und die abgeschnittenen Stücke weiter damit neue Stoffe daraus hergestellt werden. Dadurch hofft man den Rohstoffmangel zu beheben und den Krieg zu verlängern.

— über noch Eines, der mit 10 Millionen Schillingen rechnen muß verrechnen kann. Der gewesene Innenminister Richard Franzowicz, der bekanntlich mit rund 10 Millionen Lei, die er aus dem staatlichen Geheimschatz herausgabte, nicht verrechnen kann, hatte sich gestern vor dem Kassationshof zu verantworten. Der Kassationshof ordnete die Ergänzung des Beweisverfahrens an. — Wenn man all diese Gelder, was in den letzten Jahren aus unserer Staatskassa gestohlen wurden, zum Straßenbau oder sonstwie nutzbar hätte verwenden können, müßte unser Land das Schönste und Reichste von ganz Europa sein. Der Staat selbst könnte so reich sein, daß die Bevölkerung überhaupt keine Steuern bezahlen müßte und gänzlich ihrer Arbeit nachgehen kann.

— wie selbst mit dem Säuneraufbruch geschwindelt wird. In Arad wurde der wegen Diebstahls mehrfach vorbestrafte Teodor Lupel von der Militärbehörde wegen verübten Betruges dem Militärgericht übergeben. Lupel legte dem Militärkommando eine Bescheinigung des Organisationsbezirkskommandos vor, laut welcher er zur Zeit des Säuneraufstandes Militärbediensteter und von den Legionären verwundet wurde. Auf Grund dieser Bescheinigung beantragte Lupel eine Bewährung von 25 000 Lei, welche die übrigen Opfern des Aufstandes die im Militärdienst verwundet wurden gebührt. Die Bescheinigung erwies sich als plumpe Fälschung. Die Unterschriften waren nachträglich und der Stempel war der schwache Abdruck eines 2-Bei-Stückes. Der Gerichtshof verhängte über den Schwindler die Unterjuchungshaft.

Der Führer liquidiert den Balkanfeldzug

(Fortsetzung von Seite 1.)

Engländern, die laut Angabe Churchills 60—70.000 Mann nach der Niederlage, vorher aber bei der Aus-

bung 240.000 Mann stark sein sollten, standen deutscherseits 5 Divisionen im Kampf.

Die deutschen Verluste sind sehr gering

Was die eigenen Verluste angeht, so sind diese sehr gering. Das Heer verlor während diesen Operationen an Toten 57 Offiziere und 1042 Mann. Verwundete 181 Offiziere und 3571 Mann. Vermisste 13 Offiziere und 373 Mann. Die Luftwaffe verlor 10 Offiziere und 42 Mann. Vermisste 13 Offiziere und 104 Mann.

Dies Minimum an Verlusten ist der überlegenen Führung und den guten Waffen, sowie der Ausbildung zu verdanken. Zu diesen Taten schließen sich ebenbürtig jene des General Rommel in Nordafrika an.

Daß nach all diesen Ereignissen Churchill noch immer Premierminister ist, und nicht vors. Kriegsgericht gestellt wurde, ist ein Beweis, daß das englische Volk mit Blindheit geschlagen ist.

Deutschland zeigt bei diesem Sieg kein Interesse für territorialen Gewinn.

Durch die Niederwerfung der englischen Front auf dem Balkan ist die Spannung ganz Europas endlich beseitigt. Die Donau, der wichtigste Verkehrswege Mitteleuropas, ist für alle Zeiten dem Verkehr sichergestellt. Die Verbündeten Italien, Rumänien und Bulgarien wurden entsprechend belohnt, Ungarn hat einen weiteren

Schritt zur Beseitigung der Ungerechtigkeiten getan, die im Versailler gebracht hat.

Pflicht des deutschen Volkes ist es, seine Soldaten auch in der Zukunft mit den besten Waffen und Material zu versehen. Hierzu muß die Arbeitskraft der ganzen Nation eingestellt werden.

„Mit voller Ruhe und Zuversicht blicke ich in die Zukunft. Das Reich ist jeder denkbaren Koalition überlegen und das Jahr 1941 wird als das größte Jahr in der Geschichte eingehen“.

erklärte der Führer.

Der Dank aber gebührt der Armee, dem deutschen Volke und den Hinterbliebenen der Gefallenen und wir wollen Gott bitten, daß er uns auch in Zukunft nicht verlassen möge. Dieser Krieg formt das Schicksal Deutschlands für das kommende Jahrtausend.

Nach der Rede des Führers, die wiederholt von brausendem Beifall begleitet war, ergriff Reichsmarschall Göring das Wort und würdigte den Führer als den größten Feldherrn und versicherte ihn des Dankes und der unendlichen Liebe und Anhänglichkeit des ganzen deutschen Volkes.

Aus der Volksgruppe

Die Fernsprechnummer der NSV-Kreisdienststelle Arad-Nord und Süd ist: 25-18.

An alle deutschen Handwerker des Banates

Anfangs September findet eine Leistungsschau der deutschen Wirtschaft in Rumänien statt. An dieser Leistungsschau wird auch das deutsche Handwerk mit seinen Erzeugnissen vertreten sein. Alle deutschen Handwerker, die als Aussteller an dieser Leistungsschau teilnehmen wollen, melden ihre Teilnahme bis 15. Mai der Berufsgruppe Handwerk, Bereich Banat, Temeschburg 1., Domplatz Nr. 13, an.

Der Leiter der Berufsgruppe Handwerk, Bereich Banat.

Uchlung Dorfgemeinschaften!

Es werden alle Dorfgemeinschaften dringend ersucht, die Sonnenblumenanbauverträge sofort einzuschließen und den nötigen Samen anzufordern. Auch die kontraktlos angebauten Sonnenblumen sind sofort zusammenzuschreiben und uns bis spätestens 8. Mai anzumelden.

Zentralgenossenschaft Temeschburg

5 ägypt. Minister zurückgetreten

Kairo. Aus der ägyptischen Regierung sind gestern 5 Minister ausgetreten. Die Ursache besteht darin, daß sie mit der politischen Linienführung der jetzigen Regierung nicht einverstanden sind.

„URANIA“, Einziges deutsches Kino in Arad,

Mittwoch abend um 9 Uhr Gala-Erstaufführung

Ein Heldenlied der deutschen Fliegerei



POUR LE MÉRITE

„POUR LE MERITE“ ist eine Spitzenleistung deutscher FILMKUNST. Offiziere und Soldaten der alten und der neuen Luftwaffe sind die Helden dieses Filmes, während Soldatenräte und Feiglinge, Schieber u. Kokotten der Geist der Zersetzung und Verrichtung verkörpern. SENSATIONELLE FLUGAUFNAHMEN, wie sie in dieser Grossartigkeit in einem deutschen Film noch nicht gezeigt wurden. Die neue deutsche Luftwaffe steht hier zum ersten Mal im Mittelpunkt eines grossen und überragenden Spielfilms.

„POUR LE MERITE“, EIN FILM VON DEUTSCHEM HELDENTUM.

„POUR LE MERITE“ ist ein einmaliges, grossartiges Filmwerk aus unserer Zeit und für unsere Zeit. Wer sich diesen Film entgehen lässt, bringt sich selbst um ein grosses ERLEBNIS! Vorstellungen täglich um 3, 5, 7.15 und 9.15 Uhr

Für Provinzler in Gruppen separate Vorstellungen vormittags um 11 Uhr. Um dem Gedränge vorzubeugen. Kartenverkauf bei unserer Kassa vormittags von 10 Uhr und nachmittags von 4 Uhr angefangen!

Woher kenne ich dich, Gonda

Roman von Lizzie Beyer.

(38. Fortsetzung.)

Sobald Gonda ihren Sitz eingenommen hatte, schlug der Chauffeur die Wagentür hinter ihr zu. Dann wendete das Auto geräuschlos und fuhr mit Gonda davon.

Schnell hatte er das junge Paar überholt, das sich über den Faher so lustig gemacht hatte. Ein anderer Wagen schoß aus einer Querstraße in die Marie Valeria-utca und zwang ihn, einen Moment zu halten. Gonda war noch nie in einem derartigen Luxusgefährt gefahren, neugierig presste sie ihr Köpfchen an das kühle Fenster und sah hinaus. Ihre Blicke kreuzten sich mit denen der jungen Frau, aufgeregt stieß die ihren Mann an und rief:

„Fessas, Polbi, die berühmte Tänzerin aus dem „Flamingo“, die, wo wir vorgestern gesehen haben! Da schau — hat's net ein goldiges Gesicht?"

„Sonst wär' sie net Tänzerin am Varietee, Schatz!“, lachte der Mann.

Dann raste das Auto davon, und Herr und Frau Nestler aus Wien, die auf der Hochzeitsreise in die ungarische Pflanzung gekommen waren, wäre diese belanglose Episode sicher wieder entfallen, doch das Schicksal hatte anderes mit ihnen im Sinn gehabt.

Gedankenvoll kam der Oberstadthauptmann, der höchste Polizeibeamte von Budapest, aus der Vorstellung im „Flamingo“ noch auf einen Sprung in das Gendarmereigebäude zurück. Der pflichttreue Beamte liebte es, von Zeit zu Zeit seine Untergebenen zu überraschen. Gerade als er das mächtige Dienstgebäude am Kaiser Franz Josephsplatz betreten wollte, verließ eines der blitzschnellen kleinen Gendarmereiautos das mächtige Portal. Kommissar Balthazzi, einer seiner fähigsten Beamten, sah am Steuer. Also mußte sich etwas Besonderes ereignet haben.

Der Bist trug den Oberstadthauptmann in das Stockwerk, in dem der Chef vom Dienst saß. Gerade als der Oberstadthauptmann eintrat, legte er den Telefonhörer in die Gabel zurück. Er wollte sich erheben und vor seinem Vorgesetzten stramm stehen, doch lachend wurde ihm abgewinkt.

„Sitzenbleiben, Zigarette nehmen, anzünden, Bericht erstatten, hinter wem Balthazzi her ist!“ lächelte der Generaloberstadthauptmann und hielt dem anderen sein Stuhl hin. Der jüngere Beamte bediente sich, wie befohlen, und sagte dann:

„Die jüngste Sensation von Budapest ist spurlos von der Bildfläche verschwunden, Erzellenz! Wir arbeiten bereits fleißig im Hotel Bristol und im „Flamingo“! Die Tänzerin Gonda Bundy scheint entführt worden zu sein. Bestimmte Anzeichen deuten darauf hin. Deshalb ist auch „Balthy“ an der Arbeit!“

„Was, die kleine Tänzerin, die ich noch vor ein paar Stunden bewundert habe? Da soll denn doch...“

Dann ließ er sich Bericht erstatten während von den verschiedenen Stellen des riesigen Gendarmereigebäudes aus „großer Alarm“ weitergegeben wurde.

Inzwischen jagte das kostbare Auto Stefan Liszák mit unverminderter Geschwindigkeit durch die Nacht. Noch immer war Gonda ahnungslos, wer sie fuhr. Noch immer wußte sie nicht, daß sie sich weiter und weiter von dem einzigen Menschen auf der Welt entfernte, dem in diesem Augenblick ihr Herz mit jeder Faser zurtrebt.

Bisher ahnte Gonda noch nicht, in wessen Hände sie sich befand. Sandor fuhr wie ein Rasender, um aus dem Reichbild von Budapest herauszukommen, immer bedacht, jeder Be-

gegnung mit der Gendarmarie auszuweichen. Zudem befand sich Gonda in einem Zustand so freudiger Erwartung, daß sie in ihrem Glück selbst Alf vergaß — nur dem Wiedersehen mit Janos fieberte sie von Augenblick zu Augenblick sehnsüchtiger entgegen. Daß sie selbst um die gleiche Stunde von ihren Freunden und dem ganzen Gendarmereiaufgebot in den entlegensten Teilen der Hauptstadt ängstlich gesucht wurde, konnte Gonda unmöglich wissen.

So sorgsam sie bei ihrer heimlichen Flucht auch vorgegangen war — Margit, ihre kleine Jose — hatte erstaunt gesehen, daß ihre junge Herrin mit einem Handkofferchen den „Flamingo“ verlassen hatte. Kopf-schüttelnd hatte das kleine Ding beobachtet, wie ihre junge Herrin nicht wie sonst durch den Bühnenausgang die Straße betrat, sondern über eine verborgene Hintertreppe davonging.

„Wird eine Verabredung haben, das Fräulein“, dachte das Wiener Mädchen verständnisvoll. Kein Mensch erfuhr zunächst von ihr, daß sie Gonda gesehen hatte, als sie das Haus verließ. Erst als die Erregung über ihre Abwesenheit, die zunächst nur Alf bemerkt hatte, auch auf den Direktor und Viktor übergriff, wurde auch die Jose stutzig.

Im Auto jagten die drei Männer von dem Varietee ins Hotel zurück. Vielleicht war Gonda noch nicht völlig wiederhergestellt und hatte nach der Vorstellung sofort ihr Zimmer wieder aufgesucht, um sich niederzulegen. Doch in der Halle hatte kein Mensch sie gesehen — ihr Bett stand unberührt da.

„Alles durchsuchen, ob sie irgend eine Botschaft bekommen haben kann, die uns einen Fingerzeig gibt“, befahl Alf. Er war stumm vor Erregung und schrie jeden an, der ihm in den Weg kam. Mit Viktor durchsuchte er systematisch jeden Zentimeter von Gondas Zimmer. Doch die Durchsuchung schien ergebnislos verlaufen zu sollen, als Viktor plötzlich einen Schrei ausstieß.

„Was ist — hast du etwas gefunden?“ Gewaltsam riß Alf Viktor den Brief aus der Hand, den er zwischen dem Bett und der Wand gefunden hatte.

Viktor sagte sich an den Kopf. In seinen Augen sah Alf ein qualvolles Bemühen, seine Gedanken zu konzentrieren.

„Was hast du denn, Viktor?“ fragte er entsetzt.

Viktor winkte ab: „Still! Nicht sprechen! Daß' mich nachdenken. Mir ist, als ob ich...“

Wieder schloß er, presste die Hände an den Kopf und starrte mit zusammengezogener Stirn vor sich hin, und plötzlich kam ein so lächerlicher Schrei von seinen Lippen, daß Alf zusammenfuhr; Und nun kamen die Worte wie ein Strom, der lange ver-schüttelt, lange zurückgedrängt war.

„Alf, Gott, mein Gott, jetzt habe ich sie wieder. Die Erinnerung kommt zurück. Die Angst um Gonda, der Schmerz hat traend eine Tür zu der Vergangenheit in mir geöffnert. Gonda ist meine Schwester. Unsere Mutter hieß Kameralba. Unser Vater war der große Wandergitarren-direktor Florian Erdösi. Unser jüngster Bruder hieß wie er, und ich heiße gar nicht Viktor. Janos! Janos! haben mich meine Eltern getauft. Ich bin Gondas Bruder.“

In dieser Erschütterung schaute Alf Kronos auf den kleinen Menschen. Er fühlte, was diese Erinnerung für Viktor bedeutete. Die Qual um Gonda hatte die Decke gesprengt, die gleichsam über Viktors Erinnerung gelegen. Welch ein Glück in allem Unglück! Er umarmte Viktor.

(Fortsetzung folgt.)

Jur jeden Deutschen uner-läglich ist wieder der

Kleine Annoncen-Welt

PREIS LEI 3.- zu haben in der

Buchdruckerei „Phönix“ (Arader Zeitung)

Arad, Piazza Plebnei 2.

Volkswirtschaftlicher Vortrag im Deutschen Haus

Arad. Ueber das Thema „Deutsch-südosteuropäische wirtschaftliche Zusammenarbeit“ spricht am Mittwoch, den 7. Mai um 9 Uhr abends im Deutschen Haus, Hans Jürgen Seraphin. Der spannende Vortrag wird

vor allem alle deutschen Volksgenossen im Südostraum interessieren, so daß alle Volksgenossen und auch deutsch-sprechende Rumänen hiezu eingeladen sind. Der Eintritt ist natürlich gratis.

Wieder Autobus- und Eisenbahnverkehr in Serbien

Belgrad. Unter deutscher Leitung wurde die Normalisierung des öffentlichen Lebens in ganz Serbien wieder erreicht. Der Verkehr der Autobusse ist wieder normal und in Kürze kann

auch mit dem normalen Eisenbahnverkehr gerechnet werden. In Belgrad wurde die zerstörte Wasserleitung wieder vollkommen instandgesetzt.

Reicher Kaufmann stiehlt Autoventile von Wehrmachtswagen

Aus Kleinbesitzererei wird uns geschrieben: Hier waren im Hof des Johann Würner eine Menge Wehrmachtswagen übernachtet eingestellt. Zur selben Zeit übernachtete auch ein reicher Kaufmann dort, der noch 80 Joch Feld sein Eigen nennt. Als der Reiche sich unbeobachtet glaubte, stahl er 14 Stück Ventile von den Wehrmachtswagen, was der Posten jedoch beobachtete.

mit seinem Wagen und Knecht davonfahren wollte, hielt in der Wache an und man fand auch bei der Durchsuchung die Ventile in der Tasche des Gauners, so daß kein leugnen etwas genügt hätte. Zuerst mußte er alle Autogummis im Schweiß seines Auges wieder aufpumpen, dann wurde er nach deutscher Art gründlich „getauft“ und zum Kommando nach Temeschburg gebracht, wo man ihn dem Kriegsgericht überstellte.

Als der Mann dann in der Früh

Mitteilung an die Deutschen Lehrer!

Nach längeren Bemühungen ist es gelungen, die Zuweisung einer 10-Millionen-Zahlung des Reiches für vom Ministerrat für unsere Schulen bewilligten Staatszuschusses zu erwirken. Der Volksgruppenführer hat verfügt, diese Summe unverzüglich als Notstandszulage an die Lehrer zur Auszahlung zu bringen. Die Zuteilung erfolgt für die Lehrer der evang.

Landeskirche auf der Grundlage des Beschlusses des Landeskonsistoriums vom 22. März 1941. Für Banater Lehrer erfolgt die Zuteilung der Zulage bis zur selben Landeseinkommenhöhe des Gesamtgehaltes im Laufe der nächsten Wochen.

gez. Nikolaus Hans Hodel
Leiter des Schulamtes

England verlor im Mittelmeer 5.000 Kilometer lange Küste

Die Briten auch vom Schwarzen Meer abgeriegt

Rom. Wie die italienische Presse feststellt, verlor England nach dem Niederbruch Jugoslawiens und Griechenlands ein 5000 Kilometer langes Küstengebiet, das für es vorzüglichste Stützpunkte gewährt hatte. Nun befinden sich die Achsenmächte in der Lage, den Vorstoß nach Sidon, vor allem

gegen die Insel Zypern und gegen Alexandrien in kurzem durchzuführen. Durch die Besetzung der Insel Zypern durch die Deutschen, gelangten die Dardanellen unter deutsche Kontrolle, so daß England auch vom Schwarzen Meer aus keine Lieferungen mehr warten kann.

Vor Mitternacht ist der Schlaf am wirksamsten

In letzter Zeit hat man eine interessante Beobachtung gemacht. Heißt es doch immer schon, der Schlaf vor Mitternacht sei der Schönheitschlaf. Es muß damit seine Verwandtschaft haben, denn man hat jetzt in Krankenhäusern festgestellt, daß sich das Befinden vieler Kranken auffallend bessert, seitdem als Ausschusssmaßnahme die Krankenzimmer früh verbunkelt und auch das Licht zeitiger als sonst gelöscht wurde. Zunächst ergab sich bei vielen Patienten die erfreuliche Tatsache, daß sie entgegen sonstiger Gewohnheit ohne alle Schlafmittel früh einschlafen und einen sehreren und tieferen Schlaf hatten als bisher. Aber auch auf das übrige Befinden wirkte sich bei vielen Kranken das frühe Einschlafen überraschend gut aus.

der keine Entspannung bringt, nicht viel leicht mit daran, daß wir uns nicht zu früh hinlegen und somit nicht zu einer frühen und gesunden Stunde für den Schlaf bereit sind. Durch das helle künstliche Licht und anregende Abendunterhaltung kann man sein Schlafbedürfnis leicht zurückdrängen. Sie wissen dann nicht, wie sehr es sich gesundheitlich schaden, denn der erste Schlaf stellt sich später um so schwerer ein. Eine dauernde Ueberreizung der natürlichen Müdigkeit kann zu schwerer Nervosität führen.

Warum sollte man diese Beobachtung an Kranken nicht auch auf den gesunden Menschen übertragen können? Siegt das häufige Nichtinschlafen und der flache Schlaf,

Ob es zu solchen schweren Schäden der Gesundheit kommt, hinterläßt mangelnder Schlaf seine Spuren auf unseren Gesichtszügen. Die Haut eines Menschen, der nicht genügend und nicht gesund schläft, wird schlaff und grau, die Poren vergrößern sich und schließlich stellen sich frühzeitig die ersten Falten ein.

Zur Beachtung nach Bulgareff fahrender Arbeiter

Arad. Die Stadtleitung macht die um Arbeit nach Bulgareff fahrenden Arbeiter aufmerksam, daß sie ein Sittenzugnis mit sich nehmen müssen.

Erzönig Karl hat Portugall verlassen

Lissabon. Erzönig Karl und Frau Lupeäcu verließen an Bord eines Passagierdampfers in aller Heimlichkeit den Hafen von Lissabon.

Das Beschädigen von Telefon- und Telegrafleitungen verfällt der strengsten Strafe

Arad. Die hiesige Präfektur macht die Bevölkerung des Komitates aufmerksam, daß die Beschädigung von Telefon- und Telegrafleitungen schwere Strafen nach sich zieht.

Neuanmeldung der Weizen und Mehlvorräte

Bukarest. Das Unterstaatssekretariat für Versorgung ordnete an, daß ab 5. Mai 1. S. alle Mühlen, Groß- und Kleinhandlungen ihren Vorrat an Weizen und Mehl innerhalb von fünf Tagen anzumelden haben.

Russisches Erdöl für Italien

Budapest. Die rumänische Zeitung „Curentul“ berichtet aus Konstantza, daß von dort am Sonntag und Montag zwei italienische Tankdampfer nach dem sowjetrussischen Erdölhafen ausgelaufen seien, um dort Erdöl zu laden.

Ruffee 682 Lei per Kilo

Das Wirtschaftsamt der Stadt Leningrad macht alle Kaufleute aufmerksam, daß gebrannter Rohenkaffee zum Preise von 682 Lei je Kilogramm verkauft werden muß.

Deutsche Zeitung in Athen

Athen. Hier erschien die erste Nummer der „Deutschen Nachrichten für Griechenland“, welche vorläufig aus technischen Gründen nur wöchentlich erscheint.

Die neue Zeitung soll, sobald als möglich, in eine Tageszeitung umgewandelt werden und wird dann vermutlich die Nachfolgerin der „Messenger d'Athènes“ werden.

Amerikanische Rüstungsindustrie arbeitet 24 Stunden täglich

Washington. Präsident Roosevelt hat gestern angeordnet, daß die Rüstungsindustrie 24 Stunden täglich u. ununterbrochen 7 Tage in der Woche arbeiten soll.

Mit dieser Produktion will Roosevelt zuerst die mangelhafte Ausrüstung der Vereinigten Staaten aufbessern und nachher den Engländern helfen, was ja im Endresultat längst ausfällt kommen wird.

Neuer Termin für Waffenablieferung

Bukarest. Der Staatsführer hat für jene Personen, die Waffen und Munition besitzen, und diese noch nicht abgeliefert haben, einen zweiten Ablieferungstermin, für die Zeit vom 4. Mai 12 Uhr bis 7. Mai 20 Uhr eingeändert.

kommandos abgeliefert werden. Alle bisher diesbezüglichen Weisungen bleiben in Kraft.

„Forum“, Kino der grossen deutschen Filme, Arad.

Arad, Telefon 20-10. MARIKA ROEKK als KORA TERRY tanzt, liebt und singt in dem sensationellsten Variete- und Revüfilm der Saison.

Wieder normaler Schiffsverkehr auf der Donau

Orschowa. Obwohl die Serben vor ihrem Rückzug zur Blockierung des Donauverkehrs einige Schleppe mit Zement versenkten, wurde dieses Hindernis seitens der deutschen Pioniertruppen durch Sprengungen beseitigt.

Heute verkehren auf der Donau wieder allerlei Schiffe in normaler Weise und alle englischen Pläne mit dem Donauverkehr sind gescheitert.

Deutsch-italienischer Angriff auf Tobruk und Malta

Berlin. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Nordafrika wiesen die in die Befestigungen von Tobruk eingebrungenen Kräfte des deutschen Afrikakorps wiederholte von Briten unterstützte Gegenangriffe der Wägen ab.

Sie bombardierten Artilleriestellungen, Panzerwagen- und Truppenansammlungen. Im Hafen von Tobruk erhielt ein größeres Frachtschiff durch Bombentreffer schwere Beschädigungen.

Im Laufe des 2. Mai griffen deutsche u. italienische Sturmfliegerverbände u. terstützt von Kampf- und Bersätersflugzeugen mehrmals die Hafenanlagen von Tobruk mit guter Wirkung an.

Auf der Insel Malta griffen deutsche Kampfpliegerverbände die Hafenanlagen von La Valetta an und erzielten Volltreffer in der Staatswerft, in Docklagern, Flakstellungen und Dockanlagen.

Die Arad-Freidorfer Zuckerrübenfabrik hat den Bauern die vorjährigen Rüben noch nicht bezahlt

Bukarest. Das Ackerbauministerium intervenierte beim Wirtschaftsministerium, die Leitung der Freidorfer u. Arader Zuckerrübenfabrik zu verhalten, daß sie die vorjährigen Rüben bringen und ausbezahlt werden.

viele Artikel, die man sich noch im September hätte kaufen können, heute bereits den doppelten Preis bezahlen muß.

Das Ackerbauministerium verlangt auch die Anwendung von Strafmaßnahmen, wie sie in den Bauern den Fabriken und Rübenbauern abgeschlossenen Verträgen vorgesehen sind.

Krieg zwischen Irak und England

Die Kämpfe in Irak machen auch die Lage der englischen Mittelmeerflotte trostlos. Warme Sympathie Syriens für den Irak.

Newyork. Die Newyorker Zeitungen verheimlichen nicht ihre Ueberzeugung über das Erbeben des Iraks und wissen bereits die Erbeutung von zahlreichen englischen Panzerwagen und Verschlagung englischer Panzertruppen, zu berichten.

Die irakische Regierung hat sämtliche Bagdader Juden verhaftet und die englischen Beamten aus ihren Ämtern vertrieben.

Madrid. Die spanische Presse erachtet zufolge der Kämpfe in Irak auch die Lage der englischen Mittelmeerflotte als ziemlich trostlos.

Kairo. Wie aus Bagdad gemeldet wird, verfügt Irak über drei Militärmittelpunkte, die sich in Bagdad, Basra und Mossul befinden.

da sie mit einem Oelnachschub aus dem Mossul-Gebiet nicht rechnen kann. Das Blatt „Madrid“ schreibt dazu, es hänge alles davon ab, wie weit die englische Mittelmeerflotte mit Öl noch versorgt ist.

Tokio. Die japanische politische Welt, sowie die Presse widmen der Entwicklung der Ereignisse im Irak ihre größte Aufmerksamkeit und stellen fest, daß diese für England noch von schwerster Bedeutung sein könnten.

Bagdad. Der 3. irakische Kriegsbericht meldet, daß die irakischen Truppen sämtliche Petroleumquellen in Besitz nahmen, ebenso auch die Petroleumraffinerien von Kerkuk, Hamkin und Samwa.

Das Blatt „Nhi-Nishi“ erachtet es als kennzeichnend, wie die arabische Welt über die englischen Kräfte denkt, daß so ein kleiner Staat wie Irak den Kampf gegen England aufzunehmen wagt.

Das Blatt „Nhi-Nishi“ erachtet es als kennzeichnend, wie die arabische Welt über die englischen Kräfte denkt, daß so ein kleiner Staat wie Irak den Kampf gegen England aufzunehmen wagt.

Juden müssen Häuser anmelden

Im Sinne des Dekretgesetzes vom 28. März, haben alle Juden und als jüdisch geltenden juristischen Personen ihre Liegenschaften, wie Gebäude, Hausplätze usw. beim städtischen Wirtschaftsamt anzumelden.

Kartoffelpreis erhöht

In Temeschburg wurde der Höchstpreis für Kartoffeln, der durch die vorletzte Preisordnung mit 5.50 Lei festgesetzt war, durch die neue Preisordnung auf 7 Lei pro kg erhöht.

Arabische Unruhen in Palästina

Beirut. Die Ereignisse in Irak haben auch auf Palästina ihre Einwirkung bereits gezeigt. Die Araber veranstalten jüdisch- und englandfeindliche Demonstrationen und England scheint gewillt zu sein, diese mit Waffengewalt niederzudrücken.

Empfiehlt der Überstandener Grippe Arzt

Puhlmann-Tee

wohltuend und appetitregend! Alle Apotheken führen ihn! Originalpackung Lei 83, 126 und 404. Auch für Kinder. Depot: Drogerie Krayer, Timisoara Str. 842 a.

Fünf Jahre Zwangsarbeit für Schwerverbrecher

Budapest. Die ungarische Kurie verurteilte den Abgeordneten der Pfeilkreuzler-Bewegung Emil Kovacs wegen Beteiligung an einer Verschwörung gegen den Reichsverweser Horthy, zu fünf Jahren Zwangsarbeit.

Neuorganisation der Armee

Bukarest. Unter Vorsitz des Staatsführers General Antonescu fand ein Ministerrat statt, bei dem die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Neuorganisation, Ausbildung und Verpflegung der Armee besprochen wurden.

Deutsch-italienische Truppenparade in Athen

Athen. Anlässlich der deutsch-italienischen Begegnung fand gestern in der griechischen Hauptstadt eine gemeinsame, große Truppenparade statt. Deutsche und italienische Truppen zogen an dem deutschen Oberbefehlshaber Bist und dem italienischen Cavalero vorbei.

Welt über die englischen Kräfte denkt, daß so ein kleiner Staat wie Irak den Kampf gegen England aufzunehmen wagt.

London. Im Hafen von Haifa wurden 3000 englische Soldaten mit dem Ziel Irak ans Land gesetzt, wie auch aus Transjordanien Truppen nach dem Irak entsandt wurden.

Der englische Rundfunk wie auch die Presse sind gegen den Irak aufgebracht und betrachten die irakische Erhebung als Revolte, die mit allen Mitteln niedergeschlagen werden muß.

Wichtig. Frankreich anerkennt die gegenwärtige irakische Regierung, da dort noch nichts geschehen ist, was die französischen Interessen berühren würde und daß Syrien für Irak warme Sympathie fühlt.

Umgestaltung der deutsch-konfessionellen und -Staatsschulen — in Nationalschulen

Absolventen der vierten Gymnasialklasse sollen Lehrerbildungsschulen besuchen

Zu dem Neuaufbau unserer Volksgemeinschaft kommt der Schule eine ganz große Aufgabe zu. Nicht nur daß sie selbst eine gewisse Umwandlung im nationalsozialistischen Sinne durchmachen muß, so ist sie in erster Linie dazu berufen, vollwertige national-

sozialistische Männer und Frauen heranzubilden und zu erziehen.

Um diese Aufgaben erfüllen zu können, müssen folgende Bedingungen gegeben sein.

1. Sie muß im Rahmen der Volksgemeinschaft und des Staates die ihr gebührende Rechts-

stellung haben.

2. Sie muß auch in die entferntesten deutschen Siedlungen getragen werden.

3. Sie muß von Lehrern und Lehrerinnen neu geführt werden, die mit ihrer hohen Begeisterung die Herzen der heranwachsenden Jugend entflammen, die der Jugend als Beispiel in allem vorangehen und die ihr ein nationalsozialistisches Leben vorleben.

Durch die Erlangung der Rechtsstellung als juristische Person, wird die deutsche Volksgemeinschaft auch die Neuordnung des Schulwesens herangehen und aus den bisherigen konfessionellen und staatlichen Schulen mit deutscher Sprache, nationale deutsche Schulen errichten.

Im Rahmen der staatlichen Gesetzgebung wird unser Schulwesen gründlich umgestaltet. Neue Lehrpläne, neue Anstellungsgrundsätze und Besoldungsordnung der Lehrer und Lehrerinnen werden diese in den Stand setzen, materiell sichergestellt, sich ihrem Beruf mit Freude zu widmen.

Es gilt jede deutsche, junge Seele für diese Schule zu erfassen. Dazu ist die Aufstellung weiterer Schulen erforderlich. Noch stehen viele deutsche Gemeinden ohne Schule, weil unsere Volksgemeinschaft nicht über genügend Lehrkräfte verfügt. Deshalb

Lehrer und Lehrerinnen an die Front! Die Schulaufsicht tritt an alle Absolventen der 4. Klasse der Mittelschulen und der höheren Schulen mit dem Aufruf heran, sich dem Beruf eines Erziehers des Volkes zu widmen und sich nach Abschluß des laufenden Schuljahres für die Aufnahme an einer Lehrerbildungsanstalt in Temeschburg, Hermannstadt, oder Schäßburg zu melden.

Die Bedürftigen können gleichzeitig mit einem Dienstzeugnis der HJ. einen Antrag auf eine Ganze-, Halbe- oder Viertelstelle einreichen.

300 kg Mehl versteht

Arad. Beim hiesigen Einwohner Ion Belicium, wurden 300 Kilogramm Mehl gefunden. Wegen Sabotage wurde gegen ihn das Verfahren eingeleitet.

Verteilung von Seidenraupen

Das Ackerbauministerium stellt allen Züchtern Seidenraupen unentgeltlich zur Verfügung. Die Verteilung der Raupen hat bereits am gestrigen Tage im ganzen Land begonnen.

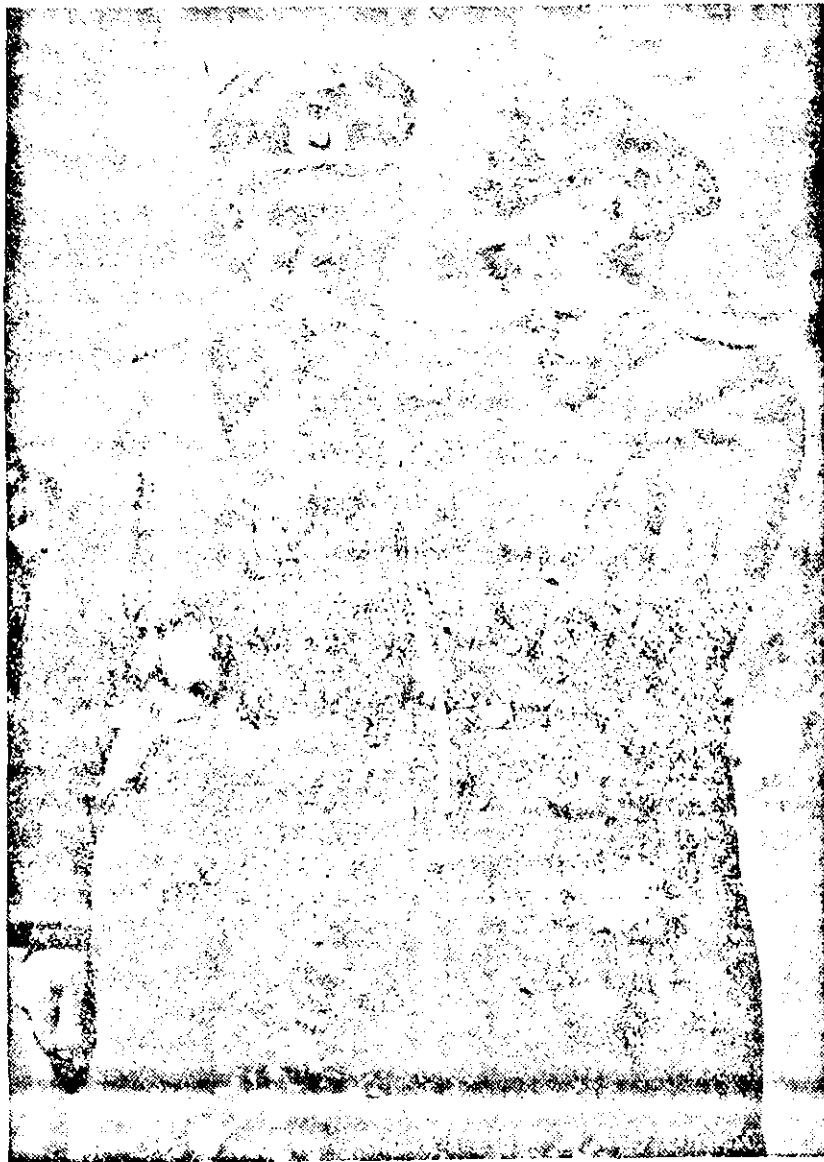
Sagelschlag u. Unwetter im Arader Komitat

Arad. Ueber das Kreisch-Gebiet im Arader Komitat, zwischen Bata de Jos und dem Arader-Beingebirge ging ein schreckliches Unwetter mit Hagel nieder, das große Verheerungen unter den Obstkulturen anrichtete. Der Hagel schlug in der Gemeinde Mandrilesti die 36-jährige Frau Surice Zancu.

Nachtragsbestimmungen zur Rationierung der Lebensmittel

Bukarest. Laut Verfügung des Wirtschaftsministeriums können sich in Städten von über 10.000 Einwohnern, allene, die sich bis 28. April bei Kaufleuten und Bäckern wegen Fleisch, Öl, Zucker, Brot etc. nicht eingeschrieben haben, diese Anmeldung am 5. und 6. Mai vornehmen. Die Kaufleute sind verpflichtet, diese Neuanmeldungen in separaten Listen einzutragen und diese bis 7. Mai dem zuständigen Bürgermeisteramt vorzulegen.

In Städten unter 10.000 Einwohnern und den Ortschaften entfallen diese Nachtragsanmeldungen.



König Boris von Bulgarien wohnte einer Übung deutscher Pioniere bei.

Der lautlose Flugmotor

Eine deutsche Erfindung, die in neuen Flugzeugen zum Ausdruck kommt.

Wie aus Berlin gemeldet wird, war eines der größten Probleme in der Herstellung von Flugzeugen die Frage, wie kann man einen lautlosen Flugmotor herstellen?

In Militär- und Zivilkreisen wurde diese Frage zur Diskussion gestellt, denn es ist klar, daß derjenige Staat, dem die Herstellung eines lautlosen Flugmotors gelingt, die unbedingte Ueberlegenheit in der Luft erringt. In Deutschland wurden seit Jahren zur Erreichung des Zieles umfangreiche Versuche angestellt. Nach Meinung eingeweihter Kreise soll das Prinzip für einen lautlosen Motor bereits gelöst worden sein.

Ingenieur Kühne hat im Vereine des bekannten Konstrukteurs des deutschen Volkswagen, Ingenieur Porsche, in den Werken

der Firma Baagh in Hannover, in der Herstellung des lautlosen Motors beträchtliche Erfolge erzielt, daß in einer Geheimhaltung dießbezüglich Bericht erstattet werden konnte.

Vor etwa acht Monaten gelang es bereits den geräuschlosen Explosionsmotor herzustellen. Dasselbe Verfahren wendeten auch die Diesel-Motorenwerke an, wobei noch der Einbau der Karbannase eine besondere Berücksichtigung findet, um die Geräusche aufzuheben.

Aus all dem geht hervor, daß die Frage der Herstellung des lautlosen Flugmotors und damit des lautlosen Flugzeuges, von Deutschland gelöst wurde und mit der fertigen Erzeugung dieser neuen Flugzeuge bereits begonnen wurde.

Verletzung des Hausrechts fremder Kontinente

Berlin. Zu den jüngsten Reden amerikanischer Staatsmänner, wie Knox und Hull, erklärt man in der Wilhelmstraße, daß durch diese Reden die Verletzung des Hausrechtes fremder Kontinente durch die Amerikaner angeklagt werde. Es handle sich um die gewaltsame Einmischung in die Angelegenheiten anderer Räume, wenn die Amerikaner die Hände von den Amerikanern zurückziehen sollten.

Man erinnert sich an die Warnung, die die Amerikaner im Jahre 1900 an die Deutschen ausgesprochen hatten, daß die Deutschen diplomatisch-politische Korrespondenz erklärt, Herr Knox habe völlig Recht, wenn er betone, daß sich die gegen-

wärtige Regierung der Vereinigten Staaten von dem Dreimächtepakt betroffen fühlen müsse, aber nur, falls sie ihr interventionistisches Vorhaben wirklich in die Tat umzusetzen wünsche. Wenn sich die heutigen Machthaber der Vereinigten Staaten bestimmten Fronten gegenüberstehen, so seien allein sie es, die diese Fronten der Notwehr erzwingen hätten u. sie hätten wahrlich kein Recht dazu, hierfür irgendjemand anderen verantwortlich zu machen, als sich selbst. Von den Mächten der Achse wie des Dreierpaktes würden auf jeden Fall nur diejenigen als Feinde angesehen, die sich gewaltsam in die Angelegenheiten anderer Räume einmischen und das Hausrecht fremder Kontinente verletzen.

„Agricola“ A. G. Maschinenabteilung vorm. Weiß u. Götter Temeschburg IV, Bratianu-Gasse 30. erinnert: **F A H R-Garbenbinder** Leichtgängig! Fehlerlose Arbeit. Selbstabpressschmierung

Kleine Anzeigen

1 Lei das Wort, festgedruckte 2 Lei, kleinste Anzeige 20 Lei. Der Preis ist voraus zu bezahlen. Kleine Anzeigen können auch in Temeschburg-Josstadt, Str. Bratianu 80 (Firma „Agricola“, vormals Weiß und Götter) zum Originalpreis aufgegeben werden. Schriftlichen Anfragen und Bestellbriefen ist Mißporto beizulegen.

Guterhaltener Kleiderschrank und Glashaften zu kaufen gesucht. Offerte sind unter „Kleiderschrank“ in der Verwaltung des Blattes abzugeben.

Heiraten möchte intelligente, 40-jährige Deutsche mit etwas Vermögen, Herrin in sicherer Erwerbs- oder Pension. Zuschriften unter „Verstehe auch Geschäftsbearbeitung“ an die Verwaltung des Blattes erbeten.

Moderne Kücheneinrichtung, fast neu, preiswert zu verkaufen. Neuarad, Str. Konrad Ferdinand Nr. 2.

Kleines Zinshaus bei der Zuckerfabrik um 500.000 Lei zu verkaufen. Arad, Str. Grigore Alexandrescu 50. (Bercednyl Miklos-Gasse.)

Deutsches Mädchen für alles, die rumänisch auch ungarisch spricht, findet Stelle bei Kristvor, Arad, Str. Consistorial 23.

Kleiner Ford-Eifel-Baby-Auto, Vierzylinder, nur 8-10 Liter Benzinverbrauch pro 100 Kilometer, ca. 49.000 Km. gelaufen mit guten Gummi und ein Citroenwaagen ist zu verkaufen. Näheres in der Verwaltung des Blattes.

Ein dunkelbrauner Kinderwagen in gutem Zustande zu verkaufen. Neuarad, Haltergasse Nr. 10.

8-er MAB Selbstwanderer-Motomobil und eine 6 Fuß Sämaschine. Fabrikat Walter Wood zu verkaufen bei Franz Wiesenmayer 735 Santianna (Rom. Arad).

Motorrad zu verkaufen in Mureşel, Str. Regele Carol I. Nr. 43.

Chevrolet-Auto in gutem Zustande mit tabellosen Gummireifen um 68.000 Lei zu verkaufen. Grogab und Angele, Arad, Str. Dorobantilor 8.

Suchen Beamten mit Handelskenntnissen, der die rumänische Sprache beherrscht, mit Praxis für elektrotechnisches Unternehmen in Temeschburg. Offerte an Rudolf Wölfe, Arad, Eminescu-Gasse 8.

Zwei junge Mädlchengesellen werden aufgenommen. Manzi-Mühle, Pantota (Rom. Arad).

3 Hoch Weingarten samt Wohnung, Keller separat mit kompletter Einrichtung in Kobasina zu verkaufen. Anfragen in Neuarad, Wäckerergasse Nr. 18.

Das Gaudbauramt Banat vermittelt Brutel von Rossbüchern der Rasse Rhodanländer, Plymouth und Bighorn zum Preise von 9 Lei je Stück.

Kaufe Gebrauchshunde, junge und ältere, reinrassige D. Doggen, Dobermann, Wolfshunde, Fox, Weimarer etc. Vorkchuhnde, Spaniel, Beschaffen etc. Ausführliche Anpreisung: Gebrauchshundezüchter No. 100, Hermannstr. 1, Bud. Zernova Str.

Wahrung Musikpapiere! Musikpapier für Klavier, 10-reihig, in Bücheln zu 40 Blättern gebunden, Lei 22.— das Stück und normales Notenpapier Lei 2.20 per Bogen zu haben in der „Wöhrly“-Buchdruckerei, Arad.